

**Weil Gesundheit
alles ist**

Jahresbericht	3
Statistische Kennzahlen KVG	5
Jahresrechnung	
Bilanz	6
Erfolgsrechnung	7
Geldflussrechnung	8
Eigenkapitalnachweis	9
Anhang	10
Bericht der Revisionsstelle	19

Schwieriges Finanzjahr

Für das Jahr 2023 weist die PROVITA ein Unternehmensergebnis von –23,5 Mio. Franken aus. Das versicherungstechnische Ergebnis beläuft sich auf –35,4 Mio. Franken. Die Combined Ratio beträgt 106,4 Prozent.

PROVITA Gesundheitsversicherung AG (PROVITA) betreibt die obligatorische Krankenpflegeversicherung nach KVG in der ganzen Schweiz sowie in vier EU-Ländern. Unter dem Namen EUROLINE ist PROVITA aktiv im Bereich mit Grenzgängern tätig. Die PROVITA Gesundheitsversicherung AG hat grundsätzlich kein eigenes Personal angestellt. Aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorgaben haben drei Personen funktionsbedingt einen Arbeitsvertrag mit der Gesellschaft. Das operative Versicherungsgeschäft wird über die SWICA Krankenversicherung AG abgewickelt, die Personalkosten werden über die Verwaltungskostenentschädigung verrechnet.

Erfreuliches Wachstum

Per Ende Jahr 2023 weist PROVITA 164 974 Versicherte aus und hat im Vergleich zum Vorjahr ein Wachstum von 56,4 Prozent erzielt. Die Prämieinnahmen sind überdurchschnittlich stark auf 551,3 Mio. Franken gestiegen. Das entspricht einem Plus von 63,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Bei den Netto-Versicherungsleistungen weist PROVITA im Berichtsjahr einen Wert von 431,0 Mio. Franken aus. Zunehmend sind die Zahlungen in den Risikoausgleich. Sie sind von 26,1 Mio. auf 121,4 Mio. Franken gestiegen. Nachdem im Vorjahr ein Unternehmensergebnis von –17,7 Mio. Franken erzielt worden ist, fällt das Ergebnis im Jahr 2023 erneut mit einem Verlust von 23,5 Mio. Franken negativ aus. Die Combined Ratio beträgt 106,4 Prozent.

Versicherungstechnisches Ergebnis: mehr Aufwendungen als Erträge

Die nur moderat erfolgte Prämienanpassung auf 2023 führt mit einer über den Erwartungen liegenden Kostensteigerung im KVG-Geschäft Schweiz zu einem hohen versicherungstechnischen Verlust. Das negative Ergebnis wird durch das ausserordentliche Versichertenwachstum von 70 Prozent noch verstärkt. Auch die Rentabilität des EU-Geschäftes ist aufgrund einer hohen Kostensteigerung stark unter Druck geraten und weist eine Combined Ratio über 100 Prozent aus.

Per 1. Januar 2024 wird die PROVITA Gesundheitsversicherung AG in die SWICA Krankenversicherung AG integriert.

Bei den Leistungskosten verzeichnete PROVITA den prozentual höchsten Anstieg bei den «Leistungen Medikamente Arzt» mit 53,6 Prozent. Weniger stark haben die Kosten mit 53,4 Prozent bei den «Leistungen Arzt ambulant» zugenommen. Mit einem Plus von 52,4 Prozent sind die Kosten ebenfalls bei den «Leistungen Spital stationär» angestiegen. Auf die realen Kosten betrachtet, sind die Leistungskosten im Jahr 2023 bei den «Leistungen Arzt ambulant» mit 47 Mio. Franken am stärksten angestiegen. Durchschnittlich sind die Gesamtkosten im Vergleich zum Vorjahr um 48,2 Prozent angestiegen, in realen Zahlen entspricht das einem Plus von 167 Mio. Franken. Im Jahr 2023 weist PROVITA beim versicherungstechnischen Ergebnis einen negativen Wert von 35,4 Mio. Franken aus.

Rückstellungen aufgelöst

Die betriebswirtschaftlich notwendigen Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sind um 6,3 Mio. auf 0 Mio. Franken gesenkt worden.

Das Prüfungs-, Anlage- und Assurance-Komitee (PAK) prüft regelmässig und strukturiert die wesentlichen Risiken der SWICA-Gruppe.

Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung

Die Gesamtvergütung an den Verwaltungsrat (neun Personen) betrug CHF 57 420. Die höchste Gesamtvergütung erhielt der Verwaltungsratspräsident mit CHF 11 600. Die Barvergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung (sieben Personen) betragen inkl. variabler Vergütungen CHF 179 383. Die höchste Barvergütung inklusive variabler Anteile erhielt der CEO mit CHF 37 243. Honorare, die Mitarbeitende für VR-Mandate im Auftrag von SWICA in anderen Unternehmen erhalten, werden vollumfänglich SWICA gutgeschrieben.



Statistische Informationen zur Krankenpflegeversicherung (KVG)

Angaben in TCHF	Angaben	2023	2022
VERSICHERTENBESTAND			
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) per 31.12.		164 974	105 497
PRÄMIEN			
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)	in TCHF	551 318	336 695
KRANKENPFLEGEKOSTEN			
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) netto	in TCHF	-430 987	-296 520
RISIKOAUSGLEICH (ZU LASTEN PROVITA)			
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)	in TCHF	-121 426	-26 093
VERWALTUNGSKOSTEN			
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)	in TCHF	-26 861	-24 924
ERGEBNIS			
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)	in TCHF	-23 456	-17 731
pro Versicherten	in CHF	-142,18	-168,08
RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNERLEDIGTE VERSICHERUNGSFÄLLE			
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)	in TCHF	93 997	70 302
RESERVEN			
statutarisch (Swiss GAAP FER)	in TCHF	10 268	33 723
BAG	in TCHF	10 268	57 885

Bilanz

Angaben in CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN			
Kapitalanlagen	4.1	138 810 271	133 695 206
Forderungen	4.2	84 845 646	29 161 238
Flüssige Mittel		5 198 224	25 299 994
Total Aktiven		228 854 141	188 156 438
PASSIVEN			
Eigenkapital			
Aktienkapital		100 000	100 000
Gewinnreserven		33 964 954	51 696 421
Jahresverlust		-23 455 779	-17 731 467
Total Eigenkapital		10 609 175	34 064 954
Verbindlichkeiten			
Versicherungstechn. Rückstellungen für eigene Rechnung	4.4	93 996 768	70 302 459
Versicherungstechn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4.5	0	16 000 000
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.6	0	6 262 875
Passive Rechnungsabgrenzung		107 988 833	20 163 171
Verbindlichkeiten	4.3	16 259 365	41 362 979
Total Verbindlichkeiten		218 244 966	154 091 484
Total Passiven		228 854 141	188 156 438

Erfolgsrechnung

Angaben in CHF	Anhang	2023	2022
Prämien der Versicherten		551 317 587	336 695 309
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		551 317 587	336 695 309
Bezahlte Versicherungsleistungen	5.1	-430 987 064	-296 520 148
Veränderung der versicherungstechn. Rückstellungen für eigene Rechnung	5.2	-23 694 309	-6 842 382
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-454 681 373	-303 362 530
Veränderung der versicherungstechn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4.5	16 000 000	0
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-121 426 050	-26 093 162
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.3	-26 860 655	-24 923 795
Übriger betrieblicher Ertrag		274 115	0
Übriger betrieblicher Aufwand		0	-70 720
Ertrag aus Kapitalanlagen	5.4	5 768 220	4 168 980
Aufwand aus Kapitalanlagen	5.4	-110 498	-24 750 915
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	5.4	6 262 875	20 605 365
Ergebnis aus Kapitalanlagen		11 920 597	23 430
Betriebliches Ergebnis		-23 455 779	-17 731 467
Ausserordentliches Ergebnis		0	0
Unternehmensverlust vor Steuern		-23 455 779	-17 731 467
Ertragssteuern		0	0
Unternehmensverlust nach Steuern		-23 455 779	-17 731 467

Geldflussrechnung

Angaben in CHF	Anhang	2023	2022
Ergebnis		-23 455 779	-17 731 467
Bewertungsveränderung auf Kapitalanlagen	4.1	-4 040 002	11 574 575
Abschreibung auf Forderungen	4.2	4 422 286	5 456 329
Veränderung der versicherungstechn. Rückstellungen für eigene Rechnung	4.4, 5.2	23 694 309	6 842 382
Veränderung der versicherungstechn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4.5	-16 000 000	0
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.6, 5.4	-6 262 875	-20 605 365
Zunahme der Forderungen	4.2	-60 106 694	-14 933 832
Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten	4.3	-25 103 614	15 590 929
Zunahme der passiven Rechnungsabgrenzung		87 825 662	1 171 606
Geldabfluss / -zufluss aus Geschäftstätigkeit		-19 026 707	-12 634 843
Investitionen in Kapitalanlagen	4.1	-11 075 063	-83 275 079
Desinvestitionen in Kapitalanlagen	4.1	10 000 000	107 249 109
Geldabfluss/-zufluss aus Investitionstätigkeit		-1 075 063	23 974 030
Total Netto-Geldfluss		-20 101 770	11 339 187
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 01.01.2023		25 299 994	13 960 807
Flüssige Mittel Endbestand per 31.12.2023		5 198 224	25 299 994
Veränderung Bestand flüssige Mittel		-20 101 770	11 339 187

Eigenkapitalnachweis

Angaben in TCHF	Aktienkapital	Allgemeine gesetzliche Reserve	Gewinnreserven	Ergebnis	Total
Eigenkapital per 31.12.2021	100		57 318	-5 622	51 796
Ergebnisverteilung 2021	0		-5 622	5 622	0
Jahresverlust	0		0	-17 731	-17 731
Eigenkapital per 31.12.2022	100		51 696	-17 731	34 065
Ergebnisverteilung 2022	0		-17 731	17 731	0
Jahresverlust	0		0	-23 456	-23 456
Eigenkapital per 31.12.2023	100		33 965	-23 456	10 609

Aktienkapital

Das Aktienkapital über CHF 100 000.– ist in 1 000 Namenaktien zu CHF 100.– eingeteilt. Es ist voll liberiert.

Anhang

1. Allgemeine Angaben

1.1 Anzahl der Vollzeitstellen

Die PROVITA Gesundheitsversicherung AG hat grundsätzlich kein eigenes Personal angestellt. Aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorgaben haben drei Personen funktionsbedingt einen Arbeitsvertrag mit der Gesellschaft. Das operative Versicherungsgeschäft wird durch die SWICA Krankenversicherung AG abgewickelt. Die Personalkosten werden via Verwaltungskostenentschädigung verrechnet.

1.2 Risikomanagement

Das Prüfungs-, Anlage- und Assurance-Komitee (PAK) prüft regelmässig und strukturiert die wesentlichen Risiken der SWICA-Gruppe.

2. Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

2.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember 2023 ab.

2.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

2.4 Fremdwährungen

Operativ führt die PROVITA Gesundheitsversicherung AG keine Fremdwährungskonten, das heisst alle Fremdwährungstransaktionen werden zum jeweils aktuellen Tageskurs in CHF belastet bzw. gutgeschrieben.

2.5 Kapitalanlagen

Aktien und ähnliche Anlagen

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten. Falls kein Marktwert vorliegt, werden die Wertschriften zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Diese Position enthält folgende Fondskategorien: Aktien Schweiz, Aktien Ausland, Obligationen Schweizer Franken, Obligationen Fremdwährungen und Immobilien. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

2.6 Forderungen

Die Forderungen werden mit ihrem Nominalwert bilanziert. Für Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen vorgenommen, die auf Erfahrungswerten basieren.

2.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Prämienüberträge

Es bestehen keine Prämienüberträge. Die Versicherungsperioden entsprechen immer dem Kalenderjahr.

Schaden- und Leistungsrückstellungen

Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen decken die bereits eingetretenen Schadenfälle, die noch nicht gemeldet oder bezahlt sind. Die Ermittlung erfolgt aufgrund einer Hochrechnung (Best Estimate) der Vorjahresleistungen des kommenden Jahres. Vorjahresleistungen sind Leistungen für Behandlungen im Vorjahr, die erst im Folgejahr abgerechnet werden.

Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten (ULAE)

Die Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten decken die Verwaltungskosten für die am Bilanzstichtag noch nicht abgerechneten Versicherungsleistungen ab. Die Bildung und Auflösung erfolgt automatisch bei jeder Neubewertung.



Schwankungsrückstellungen

Die Schwankungsrückstellungen stellen eine zusätzliche Stärkung der versicherungstechnischen Rückstellungen dar.

2.8 Wertschwankungsrückstellungen auf Kapitalanlagen

Diese Rückstellungen sollen negative Schwankungen in den Kapitalanlagen abdecken. Grundlage bildet eine Value-at-Risk-Berechnung. Die in die Berechnung dieser Rückstellungen einflussenden Parameter werden mindestens jährlich überprüft.

Die Bildung und Auflösung der Rückstellung erfolgt jeweils über die Erfolgsrechnung.

2.9 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

3. Weitere Angaben

3.1 Eventualverpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen und -verbindlichkeiten.

3.2 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Berichtsjahr erfolgten Transaktionen zur SWICA Krankenversicherung AG, die das operative Geschäft der PROVITA Gesundheitsversicherung AG vollumfänglich abwickelt. Es wurde eine vertraglich definierte Verwaltungskostenentschädigung über TCHF 25 584 (Vorjahr TCHF 21 378) zu Lasten der Erfolgsrechnung gebucht. Ausserdem wird der operative Geldverkehr aus dem Versicherungsgeschäft zwischen den Gesellschaften bilanziert und regelmässig ausgeglichen.

3.3 Segment-Erfolgsrechnung

Eine Segment-ER wird nicht ausgewiesen, da in der PROVITA Gesundheitsversicherung AG lediglich das Segment KVG abgewickelt wird.

3.4 Honorar der Revisionsstelle

Angaben in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Revisionsdienstleistungen	95 950	95 099
Andere Dienstleistungen	0	0

3.5 Solidarhaftung für MWST-Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft gehört der MWST-Gruppe der SWICA Gesundheitsorganisation an und haftet solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

3.6 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die PROVITA Gesundheitsversicherung AG wird per 1. Januar 2024 in die SWICA Krankenversicherung AG überführt und integriert. Im Hinblick auf die im Sommer 2023 genehmigte Integration per 1. Januar 2024, wurden die flüssigen Mittel bereits Ende 2023 transferiert.

Aufgrund von Rundungen kann es bei der Summenbildung zu Abweichungen von CHF +/-1 kommen.

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1 Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Grundstücke und Gebäude	Festverzinsliche Kapitalanlagen	Festverzinsliche Kapitalanlagen	Aktien und ähnliche Anlagen	Kollektive Anlagen	Derivative Finanzinstrumente	Beteiligungen	Darlehen und Hypothesen	Total
Bewertung	DCF	Amortized Cost	Marktwert	Marktwert	Marktwert	Marktwert	Anschaffungswert	Nominalwert	
Stand 01.01.2022	0	0	0	321	168 923	0	0	0	169 244
Zugänge	0	0	0	0	83 275	0	0	0	83 275
Abgänge	0	0	0	-315	-106 934	0	0	0	-107 249
Bewertungsveränderung	0	0	0	0	-11 575	0	0	0	-11 575
Stand 31.12.2022	0	0	0	6	133 689	0	0	0	133 695
Zugänge	0	0	10 000	0	1 075	0	0	0	11 075
Abgänge	0	0	-10 000	0	0	0	0	0	-10 000
Bewertungsveränderung	0	0	0	0	4 040	0	0	0	4 040
Stand 31.12.2023	0	0	0	6	138 804	0	0	0	138 810

AKTIEN UND ÄHNLICHE ANLAGEN

Die Position Aktien und ähnliche Anlagen enthält per 31.12.2023 TCHF 6 Titel ohne Marktwert. Es handelt sich dabei um Aktien der Sumex AG sowie um Anteilscheine der Volksapotheke Schaffhausen.

KOLLEKTIVE ANLAGEN

Im bestehenden Mandatsvertrag werden alle Anlagekategorien in Fonds abgebildet (beinhaltend Obligationen-, Aktien- und Immobilienfonds), die alle unter den kollektiven Anlagen ausgewiesen werden.

4.2 Forderungen

Angaben in TCHF	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Forderungen bei Versicherungsnehmern	23 373	20 118	3 255
Versicherungsorganisationen	58	30	29
Ärztetzwerke	-349	-250	-99
Nahestehende Organisationen und Personen	59 613	5 069	54 544
Direkt Beteiligte	59 613	5 069	54 544
Übrige Forderungen	2 151	4 195	-2 044
Total Forderungen	84 846	29 161	55 684

Im Berichtsjahr mussten Forderungen im Umfang von TCHF 4 422 (Vorjahr TCHF 5 456) abgeschrieben werden.
Im Berichtsjahr werden TCHF 356 (Vorjahr TCHF 9 338) an Covid-19-Testkosten vom Bund übernommen. Diese sind erfolgsneutral verbucht.
In den übrigen Forderungen sind TCHF 32 (Vorjahr TCHF 1 132) gegenüber dem Bund für Covid-19-Testkosten enthalten.

4.3 Verbindlichkeiten

Angaben in TCHF	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Versicherungsleistungen	13 434	9 401	4 032
Versicherungsnehmer	0	31 023	-31 023
Nahestehende Organisationen und Personen	2 389	343	2 046
Direkt Beteiligte	0	246	-246
Nahestehende Organisationen und Personen	2 389	97	2 293
Übrige Verbindlichkeiten	436	596	-159
Total Verbindlichkeiten	16 259	41 363	-25 104

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmer sind vorausbezahlte Prämien für das Folgejahr.



4.4 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen	Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten	Total
Stand 01.01.2022	62 907	553	63 460
Bildung	29 359	36	29 395
Auflösung	-22 501	-52	-22 553
Total Veränderung	6 858	-16	6 842
Stand 31.12.2022	69 766	537	70 302
Bildung	48 518	217	48 735
Auflösung	-25 014	-26	-25 041
Total Veränderung	23 503	191	23 694
Stand 31.12.2023	93 269	728	93 997

4.5 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Angaben in TCHF	Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen	Sicherheitsrückstellungen	Total
Stand 01.01.2022	16 000	0	16 000
Bildung	0	0	0
Auflösung	0	0	0
Stand 31.12.2022	16 000	0	16 000
Bildung	0	0	0
Auflösung	-16 000	0	-16 000
Stand 31.12.2023	0	0	0

4.6 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Angaben in TCHF

Stand 01.01.2022	26 868
Bildung	0
Auflösung	-20 605
Stand 31.12.2022	6 263
Bildung	0
Auflösung	-6 263
Stand 31.12.2023	0

5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die wichtigsten Erlösquellen der PROVITA Gesundheitsversicherung AG bestehen aus Versicherungsprämien abzüglich Erlösminderungen. Die Prämien werden periodengerecht verbucht.

5.1 Bezahlte Versicherungsleistungen

Angaben in TCHF

	2023	2022
Bezahlte Versicherungsleistungen brutto	-513 080	-346 098
Kostenbeteiligungen der Versicherten	82 093	49 578
Bezahlte Versicherungsleistungen	-430 987	-296 520

5.2 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2023 Betrag für eigene Rechnung	2023 Anteile der Rückversicherer	2023 Bruttobetrag	2022 Betrag für eigene Rechnung	2022 Anteile der Rückversicherer	2022 Bruttobetrag
Schadenrückstellungen	23 503	0	23 503	6 858	0	6 858
Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten	191	0	191	-16	0	-16
Total	23 694	0	23 694	6 842	0	6 842

5.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2023	2022
Personalaufwand	13 511	11 636
Raumaufwand	1 218	939
Informatik	8 114	6 172
Marketing und Werbung	1 686	1 157
Übriger Verwaltungsaufwand	1 765	1 858
Erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	-1 134	-766
Direkte Verwaltungskosten	1 277	3 546
Abschreibungen	423	383
Total	26 861	24 924

Die indirekten Primärkosten der SWICA-Gruppe werden – mit Ausnahme der SWICA Management AG – in der SWICA Krankenversicherung AG gebucht. Mittels Prozesskostenrechnung, die die wesentlichen Kostentreiber in den Geschäftsprozessen berücksichtigt, werden diese Kosten verursachergerecht den einzelnen Gruppengesellschaften verrechnet. Die Verbuchung erfolgt je Kostenartengruppe.

Ausserdem wird der operative Geldverkehr aus dem Versicherungsgeschäft zwischen den Gesellschaften in der SWICA Krankenversicherung AG bilanziert und regelmässig ausgeglichen.

5.4 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	2023 Realisierte Gewinne und Verluste	2023 Nicht realisierte Gewinne und Verluste	2023 Total	2022 Realisierte Gewinne und Verluste	2022 Nicht realisierte Gewinne und Verluste	2022 Total
ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN						
Festverzinsliche Kapitalanlagen	69	0	69	0	0	0
Aktien und ähnliche Anlagen	0	0	0	729	0	729
Kollektive Anlagen	1 659	4 040	5 699	2 496	944	3 440
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	1 728	4 040	5 768	3 225	944	4 169
AUFWAND AUS KAPITALANLAGEN						
Kollektive Anlagen	0	0	0	-12 125	-12 519	-24 643
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-110	0	-110	-107	0	-107
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-110	0	-110	-12 232	-12 519	-24 751
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	0	6 263	6 263	0	20 605	20 605
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	1 618	10 303	11 921	-9 007	9 031	23

Verwendung des Bilanzgewinns

per 31. Dezember 2023 (Antrag des Verwaltungsrats)

Angaben in CHF	2023	2022
Vortrag aus dem Vorjahr	0	0
Jahresergebnis	-23 455 779	-17 731 467
Bilanzverlust	-23 455 779	-17 731 467
Entnahme aus Reserven der obligatorischen Krankenpflegeversicherung	23 455 779	17 731 467
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

Bericht der Revisionsstelle

PROVITA Gesundheitsversicherung AG Winterthur

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
zur Jahresrechnung 2023



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der PROVITA Gesundheitsversicherung AG
Winterthur

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der PROVITA Gesundheitsversicherung AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 6 bis 18) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie dessen Ertragslage und Cash-flows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen. Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verrechnung des Bilanzverlustes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Nebojsa Baratovic
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Angela Marti
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 28. März 2024

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)
- Antrag über die Verrechnung des Bilanzverlustes

